

# Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden  
Langenzenn - Laubendorf - Keidenzell - Roßendorf

Ausgabe  
3 / 2025  
Juni -  
Juli 2025



Lobet ihn mit Posaunen, lobet ihn mit Psalter und Harfen!  
Lobet ihn mit Pauken und Reigen, lobet ihn mit Saiten und  
Pfeifen! Lobet ihn mit hellen Zimbeln, lobet ihn mit klin-  
genden Zimbeln! Psalm 150,3-5



## Das „unanschauliche“ Fest

„Drei heilige Zeiten hat das Jahr: Weihnachten, Ostern und Pfingsten. Und diese drei Zeiten sind in ihrem Rang gleich. Grad' den oan Unterschied gibt's: das hochheilige Pfingstfest is nix zum Greifen, es is ebbes Geistiges. Heit gibt's nix, und heit kimmt nix, koa Christkindl und koa Osterhas, heit kimmt grad bloß der Heilige Geist.“

in denen wir Gottes Wirken spüren. Wenn wir im rechten Moment einen Menschen kennenlernen, der uns weiterhilft. Wenn wir erleben, wie ein Gebet geholfen hat. Wenn wir Geborgenheit spüren in einem Gottesdienst. Wenn uns ein Satz in der Predigt auf völlig neue Gedanken bringt. Wenn uns eine Liedstrophe nicht mehr aus dem Kopf geht und uns den ganzen Tag singen lässt....



Der Geist lässt sich vielleicht nicht begreifen. Er bleibt unanschaulich. Aber gerade das macht ihn für uns so wertvoll. Weil er uns die kostbarsten Momente des Lebens schenkt. Momente, in denen wir etwas von der großen Liebe Gottes zu uns nicht nur erahnen, sondern sogar schon spüren können. Freuen Sie sich also auf das unanschauliche Fest! Und gehen sie mit offenen Augen und Ohren und Herzen durch die Welt. Vielleicht ist das Wirken des Geistes oft anschaulicher, als wir es erwartet hätten. Nur offen müssen wir für ihn bleiben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen

Diesen treffenden Satz fand ich in einem antiquarischen Buch zum Kirchenjahr. Pfingsten, das Fest des Geistes, irgendwie bleibt es ein unanschauliches Fest. Wie soll man auch etwas feiern, was man nicht sehen kann, nicht begreifen oder erklären. Und ganz sicher schon gar nicht erzwingen! Der Geist weht, wo er will, heißt es immer so schön. Aber was wären wir als Christinnen und Christen ohne ihn?

Der Geist bleibt uns oft seltsam fremd, dabei ist er uns aber eigentlich am nächsten. Die Momente im Leben,

Eine GEISTREICHE Pfingstzeit  
Ihre Kathrin Klinger



Liebe Leserinnen und Leser,  
„Die Ursache aller Musik soll nur zu Gottes Ehre und Recreation des Gemüts sein“ schrieb einst Johann Sebastian Bach. Damals schon eine Provokation, kann dieser Satz auch heute noch irritieren, insbesondere da Bach fortfuhr: „Sonst ist's keine eigentliche Musik, sondern ein teuflisches Geplärr und Geleier.“ Aber Bach lebte eben in der festen Anschauung, dass Musik ein Gottesgeschenk sei. Die faszinierenden Strukturen seiner Kompositionen, die sich teilweise sogar komplexer mathematisch darstellbarer Muster bedienen, sind ein Ausdruck seines Bekenntnisses zur göttlichen Harmonie und Ordnung, die der Schöpfung innewohnt. Und natürlich hat die Bach'sche Musik in ihrer gesamten Bandbreite vom Solostück bis zum Oratorium auch einen festen Platz in unserer Pfarrei – zu Gottes Ehre und Recreation des Gemüts! Noch zu Lebzeiten Bachs erschuf ein Nürnberger Orgelbauer ein wertvolles Kleinod, welches über viele Jahre im Gemeindesaal des Langenzener Klosters ein eher unbeachtetes Dasein fristete: die „Honig-Orgel“. Sie ist auf der Titelseite dieser Ausgabe abgebildet. Um diese und die anderen Orgeln in unseren Kirchen geht es in einem spannenden Interview mit Kantor Markus Simon. Dies und noch vieles mehr finden Sie in diesem Heft, und ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Herzlichst, Ihr Jürgen Kern

## Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Lutherischen Pfarrei Langenzenn  
ViSdP: Pfarrerin Marie Schoenauer  
Kontakt zur Redaktion:  
redaktion@kirche-langenzenn.de  
Auflage: 3400 Stück  
Layout: Anne Kindgen  
Fotos und Rechte: siehe Bild  
Bilder ohne Hinweis: Redaktion  
Titel: Matthias Nickel, Honig-Orgel

Veröffentlichungen und Nachdruck aus dieser Zeitung nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Redaktion.

Der Gemeindebrief ist kostenlos erhältlich, jedoch nicht kostenfrei herzustellen. Spenden sind daher immer willkommen.

Redaktionsschluss: 2. Juli 2025

## Eine besondere Abendmahlsfeier



Am Gründonnerstag versammelten sich über 30 Gäste im Gemeindesaal zu einer besonderen Feier. Dekanin Klinger lud erstmals zu einem Feierabendmahl ein, um den Gottesdienst mit Abendmahl in seiner ursprünglichen Form gemeinsam zu begehen. Die besinnliche Andacht wurde musi-

kalisch von Kantor Markus Simon am Flügel begleitet.

An liebevoll gedeckten Tischen kam man schnell miteinander ins Gespräch und genoss nicht nur Brot und Wein, sondern auch die von Dekanin Klinger selbst zube-

reiteten kulinarischen Köstlichkeiten. Am Ende waren alle Teilnehmer\*innen sich einig: Es war ein außergewöhnlicher Abend, und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

*Text: Matthias Nickel*

*Bilder: Stefan Rosenhagen*



## Rätsel

Und hier ein kleines Rätsel für alle ortskundigen Leser\*innen. Die Osterpilger machten in der Altstadt Station an einem Brunnen, über dessen Namen sich die Damen und Herren nicht einig waren (siehe Bild).

Wer die exakte Lösung weiß und als erstes per Email an Pfarrer Stauch ([stefan.stauch@elkb.de](mailto:stefan.stauch@elkb.de)) schickt, bekommt als Belohnung einen Gutschein für die benachbarte Yogurteria. Also, der Brunnen unweit der Yogurteria heißt?!

## Osterspaziergang



Sehr gut besucht war in diesem Jahr der Osterspaziergang am Ostermontag. An die 50 jüngere und ältere Gläubige trafen sich am Brunnen vor dem Westeingang des Klosters, um von dort aus an der Zenn entlang mit österlichen Liedern und Texten zur Friedhofskapelle zu ziehen. Dort wurde von Pfarrer Stauch die Osterbot-

schaft aus dem Lukasevangelium verlesen. Die frohe Pilgerschar stimmte unter Begleitung von Kerstin Stauch an der Gitarre das Osterlied „Christ ist erstanden“ an. Über die Altstadt ging es wieder zurück zum Kloster. Hier hatte der Osterhase eine Überraschung für die Pilgerschar bereit.

*Text und Foto: Stefan Stauch*

## Kirchweihgottesdienst in Heinersdorf

am 6. Juli 2025

um 10 Uhr

am Dorfplatz in Heinersdorf

(kein Gottesdienst in Langenzenn,  
bei schlechtem Wetter in der Scheune)





## Die Orgeln unserer Gemeinde - ein Interview mit Kantor Markus Simon

geführt von Matthias Nickel

Orgeln haben eine zentrale Bedeutung für die Kirchenmusik und das liturgische Leben in unseren Gemeinden. Könnten Sie sich unsere Gottesdienste ohne eine Orgelbegleitung vorstellen? Es würde schlicht „das Salz in der Suppe“ fehlen.

Wir möchten Ihnen im Folgenden einen Überblick über die Orgeln in unseren vier Gemeinden geben. Wer kann zur Thematik ein besserer Ansprechpartner sein als Markus Simon, unser langjähriger Kantor und Verantwortlicher für die Kirchenmusik.

*Sehr geehrter Herr Simon,*

- *Sie gelten als ein profunder Kenner der unterschiedlichen Orgeln in unseren Gemeinden. Wie lange beschäftigen Sie sich schon mit diesen kirchlichen Kleinoden?*

Mit der „Königin der Instrumente“ beschäftige ich mich schon über ein halbes Jahrhundert. Dieses Instrument mit seinen klanglichen Möglichkeiten verbunden mit der Kirchenakustik übte schon immer eine große Anziehungskraft auf mich aus. Als drittes von vier Kindern wuchs ich in einer sehr musikalischen Pfarrfamilie auf. Mein Vater war in Langenzenn Pfarrer (1966-1983) und wir wohnten damals im Kloster. Da hatte ich die Orgel praktisch zu Hause.

Als mein Vorgänger, der von Beruf ebenfalls Volksschullehrer war, den kirchenmusikalischen Dienst in Langenzenn aufgab, übernahm meine Mutter übergangsweise den Organistendienst. Sie spielte gut Klavier und bediente die Orgel damals ohne Verwendung des Pedals. Als Jugendlicher bekam ich dann Orgelunterricht in Fürth, St. Michael bei R.G. Weiß, legte nach dem Abitur 1978 die D-Prüfung ab und spielte seitdem regelmäßig in Langenzenn die Orgel. Ja, das ist schon eine sehr lange Zeit.

- *Stellen Sie uns bitte die unterschiedlichen Orgeln mit den wesentlichen Merkmalen und Eigenschaften kurz vor.*

Hier möchte ich zuerst kurz die Orgeln in den Gemeinden Keidenzell, Laubendorf und Roßendorf erwähnen. In Roßendorf haben wir seit einiger Zeit eine

elektronische Orgel, die dort zuverlässig ihren Dienst versieht. Ich habe dort allerdings auch schon gespielt, als noch ein Harmonium auf der Empore stand, bei dem ein Gemeindeglied, ein älterer Herr, den Blasebalg bediente. Das ist lange her.

In Keidenzell und Laubendorf befinden sich einmanualige historische Orgeln des Nürnberger Orgelbauers Johannes Strebel, an denen ich sehr den raumfüllenden, voluminösen Klang schätze. Diese beiden sehr schönen Instrumente verhalten sich manchmal jedoch etwas „divenhaft“, sodass bisweilen ein Ton nicht geht oder aber ein Ton hängen bleibt und als Dauerton das Orgelspiel begleitet. Da muss man dann als Routinier schnell reagieren, damit die Gemeinde nichts merkt. Durch die regelmäßige Wartung unseres Orgelbauers Maderer aus Nürnberg sind die Instrumente aber in der Regel sehr zuverlässig. In unserer Langenzenner Kirchengemeinde haben wir drei Orgeln. Seit 2001 befindet sich in der Taufkapelle eine sehr schöne fahrbare Truhensorge der Firma Friedrich aus Oberasbach mit vier Registern. Sie kommt bei Taufen und kleineren Gottesdiensten



Markus Simon an seinem Lieblingsort.

sowie als Continuo-Instrument bei Konzerten zum Einsatz. In der langen Zeit der Kirchenrenovierung war die Truhensorge in den Gottesdiensten das Hauptinstrument, da unsere Hauptorgel wegen der Baustelle zum Schutz vor Verschmutzung eingehaust war.

Unsere Hauptorgel besitzt 29 klingende Register auf zwei Manualen und Pedal verteilt. Hier stehen etwa 2000



Truhensorge der Firma Friedrich.



Hauptorgel in der Klosterkirche.

Pfeifen zur Verfügung, die unseren Kirchenraum mit Klang füllen. Das Instrument hat eine lange Geschichte. Ursprünglich von dem Wilhermsdorfer Orgelbauer Johann Christoph Wiegleb 1720 erbaut, war das Orgelwerk später von der Firma Steinmeyer 1899 geprägt. Ein größerer Umbau fand 1981 durch die Firma Deininger und Renner statt. Das heutige Werk ist durch die Firma Maderer gestaltet, die 2013 die letzte Überarbeitung und klangliche Erweiterung durchführte. Was allerdings über die Jahrhunderte immer gleich blieb, ist der historische Prospekt, das Gehäuse, unlackiert in schönem Naturholz, majestätisch und gravitatisch mit musizierenden Engeln und ganz oben König David mit der Harfe. Der Klang des Instruments begeistert Jung und Alt. Besonders die Kinderaugen leuchten, wenn sich der Zimbelstern dreht und die Glöckchen erklingen. Eine feine Sache ist auch die elektronische Setzeranlage, die bei der letzten Renovierung eingebaut wurde. Hier kann ich unzählige Registrierungen vorwählen und dann mit einem Knopfdruck abrufen. Wie von Geisterhand bedient, bewegen sich dann die Registerzüge. Eine feine Sache! Man könnte noch weiter ins Detail gehen, ich will mich jedoch an dieser Stelle kurzfassen und zusammenfassend bemerken, dass unsere Hauptorgel für den Kirchenraum entsprechend gut disponiert ist und sehr zuverlässig ihre Dienste erfüllt.

Instrument ist dringend überholungsbedürftig und wurde inzwischen von der Firma Maderer wieder spielbar gemacht. Sicher wird die Honigorgel bei verschiedenen Gelegenheiten dann in diesem Jahr wieder zu hören sein.

- *Gibt es Ihrer Meinung nach Handlungsbedarf für die Erhaltung, Pflege oder Bewahrung dieser Schätze unserer Kirchen? Falls ja, welche wäre dies?*

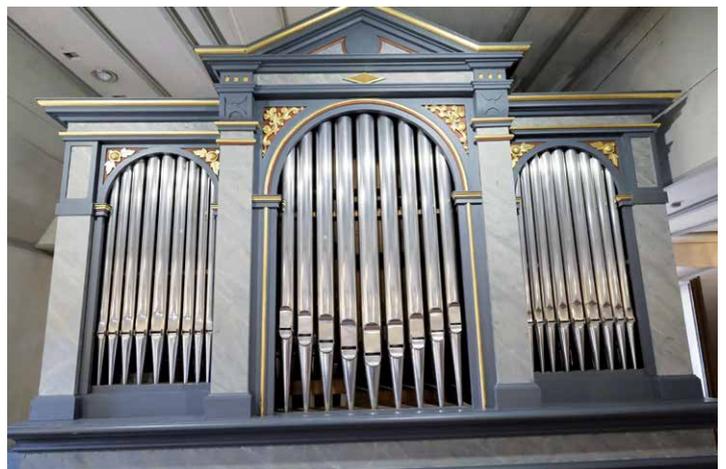
So wie ein Fahrzeug regelmäßig zum TÜV muss, müssen natürlich auch unsere wertvollen Instrumente regelmäßig überprüft, gewartet und gestimmt werden. Dies dient der Erhaltung ihres Wertes und der guten Spielbarkeit. Unsere Truhengorgel war durch den Baustellenbetrieb stark verschmutzt und wurde nach Beendigung der Baumaßnahmen im Kirchenraum gründlich gereinigt und überholt. Bei der Hauptorgel, die zuletzt 2021 gereinigt und überholt wurde, steht in diesem Jahr wieder eine Stimmung der Pfeifen an. Besonders freut es mich, dass unser „Schmuckstück“, die „Honigorgel“ im Gemeindesaal kürzlich überholt

Nicht vergessen dürfen wir hier unsere historische Siebenkäß- Orgel von 1743, wegen der Malereien auch liebevoll „Honigorgel“ genannt. Sie besitzt drei Register und befindet sich im Gemeindesaal. Das schöne, wertvolle

und wieder spielbar gemacht wurde. Das kostet selbstverständlich Geld, aber dafür ist auch ein spezielles Konto mit Rücklagen vorhanden und es gehört schließlich zu den Aufgaben eines Kantors und der Kirchengemeinde, für die Pflege und Wartung der wertvollen Instrumente zu sorgen. Durch verschiedene Aktionen, Spendensammlungen und Benefizkonzerte konnte ich in den vergangenen Jahrzehnten einen erheblichen Beitrag dazu beisteuern. Sehr dankbar bin ich immer für freiwillige Spenden von Gemeindegliedern, die in diesem Zusammenhang eingehen.

- *Erzählen Sie uns, als Urgestein der Kirchenmusik in unseren Gemeinden, bitte zum Abschluss des Gesprächs Histörchen, Anekdoten oder Bonmots über Ihre Arbeit rund um unsere Orgeln, die Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben sind.*

Da gäbe es sehr viel zu erzählen. Es waren angenehme und unangenehme Geschichten, die ich im Laufe der vielen Jahre im Zusammenhang mit unseren Orgeln erlebt habe. Es tut immer wieder gut, von der Gemeinde eine positive Rückmeldung über das Orgelspiel zu bekommen. Ganz schön ist das in Laubendorf, wo ich seit etwa 10 Jahren regelmäßig bei den Gottesdiensten spiele. Wenn ich da nach dem Gottesdienst den



Orgel in Laubendorf



Orgel in Keidenzell

Berg hinuntereile, um rechtzeitig nach Langenzenn zum nächsten Gottesdienst zu kommen, werde ich immer wieder angesprochen von dankbaren Gemeindegliedern so in etwa „Scheehams widder gschbild, ganz doll, Herr Simmon! Vielen Dank“.

Ich hatte im Laufe der Jahrzehnte sehr viele Gäste auf „meiner“ Orgelempore, die die Königin der Instrumente besuchten. Schulklassen, Gruppen aus dem Kindergarten, die Konfis, Kirchenbesichtigungsgruppen und Senioren, alle waren stets beeindruckt von dem Instrument. Der tiefe Klang der größten Pfeife (4,80 m), das für manche Ältere nicht mehr hörbare Piepsen der kleinsten Pfeife (5 mm), der volle Tutti-Klang, wenn alle Register gezogen sind, die verschiedenen



Orgel in Roßendorf

fen. Das kann bei 2000 Pfeifen dann sehr lange dauern. Im Winter ist es oft eine große Herausforderung, bei Kälte und eisigen Tasten ordentlich das Instrument zu spielen.

Durch die veränderte Heizungssituation war bei unserem Weihnachts-Oratorium 2019 unsere Truhengorgel „tiefgefroren“ und bei der zu tiefen Stimmung nicht mehr kompatibel mit den anderen Instrumenten. So mussten wir kurzfristig das Cembalo verwenden.

Ich erinnere mich an eine Christvesper vor vielen Jahren, bei der alle Plätze in der Kirche und auch auf der Empore besetzt waren. Sogar auf der Orgelbank saßen mehrere Gottesdienstbesucher. Als ich dann kurz vor Gottesdienstbeginn kam, stellte ich die Leute vor die Alternative: „Entweder ich darf mich hier setzen oder Sie spielen die Orgel!“ Schnell war die Orgelbank wieder frei. Bei einem Gottesdienst in Keidenzell funktionierte eine Taste an der Orgel nicht. Dummerweise begann mein Orgelvorspiel nach dem Glockenläuten genau mit dieser einen Taste. Nichts ging. Ich probierte in der Eile alles aus und drückte schließlich wahllos ganz viele Tasten. Da merkte ich, dass alle anderen Töne gehen und die Gemeinde war so richtig wach.

Sehr unangenehm war die Geschichte mit der Orgelverschmutzung 2020. Für die Renovierungsarbeiten im

Klangfarben und Namen der Register und natürlich der Zimbelstern, wenn er sich dreht und die Glöckchen klingen, das kommt bei allen gut an. Als Kind und Jugendlicher war ich immer wieder „Tastendrucker“ beim Stimmen der Orgelpfei-

Kirchenraum war das Instrument vom Orgelbauer fachgerecht eingehaust, um es vor Schmutz zu schützen. Leider wurde es zu früh „ausgepackt“ und war eines Tages mit einer weißen Staubschicht überzogen. Da sich niemand dafür verantwortlich fühlte, sollte der Schuldige schließlich vor Gericht gefunden werden, damit die Reinigungskosten bezahlt werden konnten. Sowohl der Orgelsachverständige als auch der Dekan meinten: „Warten wir ab, was die Gerichte entscheiden.“ Dass sich so etwas dann über Jahre ziehen kann, ist allgemein bekannt. Und da die Orgel nicht gespielt werden durfte, war für mich nun das Maß voll und ich organisierte eine Spendenaktion, die innerhalb von sechs Wochen 18.000 Euro einbrachte. Nun konnte das Instrument wieder gereinigt werden. Wie sich herausstellte, war es allerhöchste Zeit, denn durch Wassereintrich bei den Dacharbeiten war das Instrument bereits von Rost und Schimmel befallen und wäre bei längerem Abwarten zu einem echten Sanierungsfall geworden. Dank der vielen Spenderinnen und Spender kam es dann schließlich doch zum „Happy End“ und die Orgel (Instrument des Jahres 2021) durfte wieder erklingen zum Lobe Gottes und zur Freude der Gemeinde.

*Herr Simon, vielen Dank für dieses bereichernde Gespräch und besonders für Ihre sehr persönlichen Ausführungen!*

Liebe Leserin und lieber Leser, vom musikalischen Können unseres Kantors und den wunderbaren Klängen unserer Orgeln können Sie sich immer wieder in unseren Gottesdiensten, aber auch bei den diversen Konzerten in unserer schönen Trinitatiskirche überzeugen. Die Termine für die Veranstaltungen im Jahr 2025 finden Sie auf der Rückseite unseres Gemeindebriefes.



## Menschen aus unserer Mitte (Stand 30.04.2025)

## Gottesdienste Langenzenn

## Juni 2025

So, 1.6. Exaudi

10 Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahl  
Dekanin Klinger

So, 8.6. Pfingstsonntag

10 Uhr Familiengottesdienst  
auf dem Dillenbergl bei Keidenzell, mit Abendmahl  
Pfarrer Stauch mit Posaunenchor Seukendorf

So, 8.6. Pfingstsonntag

10 Uhr Gottesdienst  
Pfarrer Schoenauer

So, 15.6. Trinitatis

10 Uhr Kirchweihgottesdienst  
Dekanin Klinger

So, 22.6. 1. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst  
Pfarrer Stauch

So, 22.6. 1. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Kindergottesdienst  
KiGo-Team

So, 29.6. 2. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Bläsergottesdienst mit con spirito (Stiftungs-  
chor des Verbandes evang. Posaunenchor  
in Bayern) Pfarrerin Schoenauer  
*Livestream auf YouTube*

## Juli 2025

So, 6.7. 3. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Kirchweihgottesdienst in Heinersdorf (Kein  
Gottesdienst in Langenzenn und Laubendorf)  
Pfarrer Schoenauer und Team

So, 13.7. 4. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Dekan i.R. Friedrich Schuster

So, 20.7. 5. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst  
Pfarrer Stauch  
*Livestream auf YouTube*



Sa, 26.7.

10 Uhr Abschlussgottesdienst mit dem Kindergarten  
Regenbogen und anschl. Sommerfest  
Pfarrer Schoenauer und Kita-Team

So, 27.7. 6. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Familiengottesdienst, anschl. Gemeindefest  
- Bei schönem Wetter im Klosterinnenhof.  
Pfarrer Schoenauer und Team

Do, 31.7.

17:30 Uhr Kindergarten Pustelblume - Abschluss- und  
Segnungsgottesdienst der Maxikinder  
in der Stadtkirche mit anschließendem Fest  
in der Kita  
Pfarrer Stauch

## Tauftermine:

*jeweils um 11:15 Uhr  
in der Stadtkirche Langenzenn*

Sonntag,	07.09.25	mit: Pfarrerin Schoenauer
Sonntag,	21.09.25	mit: Pfarrer Stauch
Sonntag,	12.10.25	mit: Diakonin Sträßner
Sonntag,	26.10.25	mit: Pfarrerin Schoenauer
Sonntag,	09.11.25	mit: Dekanin Klinger
Sonntag,	30.11.25	mit: Pfarrer Stauch
Sonntag,	07.12.25	mit: Pfarrerin Schoenauer
Sonntag,	18.01.26	mit: Diakonin Sträßner



## Gottesdienste

So, 1.6. Exaudi

9 Uhr Gottesdienst  
Dekan i.R. Dr. Schoenauer

So, 8.6. Pfingstsonntag

9 Uhr Gottesdienst  
Pfarrerin Schoenauer

So, 22.6. 1. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst  
Pfarrer Stauch

So, 29.6. 2. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Bläsergottesdienst mit con  
spirito (Stiftungschor des  
Verbandes evang. Posaunen-  
chöre in Bayern)  
Stadtkirche Langenzenn  
Pfarrerin Schoenauer

So, 6.7. 3. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Kirchweihgottesdienst in  
Heinersdorf (Kein Gottesdienst  
in Langenzenn u. Laubendorf)  
Pfarrerin Schoenauer, Team

So, 20.7. 5. Sonntag nach Trinitatis

14 Uhr Gottesdienst  
und Gemeindefest  
Pfarrerin Schoenauer, Team

## Kinderchor an Ostersonntag

Auch in diesem Jahr haben Kinder den Ostergottesdienst wieder mitgestaltet: heuer mit einem Chor. 18 Mädchen haben zwei Lieder einstudiert, die sie im Gottesdienst mit Gitarrenbegleitung von Markus Simon aufgeführt haben. Es war ein fröhlicher Gottesdienst mit viel Musik und Bewegung.

Außerdem wurde in dem Gottesdienst die neue Osterkerze angezündet, die Franziska und Christine Böhm wieder so schön gestaltet haben. Die Symbole auf der Kerze „Glaube – Liebe – Hoffnung“ wurden von Pfarrerin Marie Schoenauer in der Predigt aufgegriffen.



*Freue Ostern*

Nach dem Gottesdienst hieß es dann: „Ab in den Pfarrgarten!“ Dort hatte der Osterhase bunte Eier und kleine Schokohäschen versteckt.

Ein rundum fröhlicher Ostermorgen!

*Foto: Andrea Hock*

## Osterweg – wieder ein Highlight

In den Ostertagen machten sich wieder viele Familien und Interessierte auf und folgten gemeinsam mit der Raupe Pasquarella den Spuren Jesu. Das Kigo-Team hat mit viel Liebe und Kreativität den Osterweg gestaltet, auf dem es an verschiedenen Stationen jeweils eine Geschichte, eine Aktion und eine Perle gab. An der letzten Station wurde aus der Perlenraupe dann ein Schmetterling – ein OSTER-SCHMETTERLING.

Das Kigo-Team hat sich besonders über die wertschätzenden Beiträge im Gästebuch gefreut.

## Unser Glaube – wie ein Navi fürs Leben

In einem festlichen Gottesdienst wurden sieben Jugendliche in Laubendorf konfirmiert. Wie in Laubendorf üblich, putzen und schmückten die Familien unsere Kirche und gestalteten den Gottesdienst mit. Pfarrerin Marie Schoenauer verglich den Glauben mit einem Navi: So wie ein Navi uns den richtigen Weg zeigt, kann er Glaube uns den Weg zum Leben weisen (Psalm 16,11).

Wir wünschen den Jugendlichen für ihren weiteren Lebensweg Gottes Segen.

*(Foto siehe S. 10)*

**Gemeindefest**  
am 20.07.25

im Pfarrgarten Laubendorf

14 Uhr Familiengottesdienst

Kaffee & Kuchen

Kinderprogramm



Evang.-luth. Kirchengemeinde Laubendorf

## Offener Gesprächskreis

Gemeindehaus Laubendorf  
Mittwochs, jeweils ab 19:30 Uhr  
Infos bei Hans Kliner

Die nächsten Termine: 03.06. | 02.07.



**Senioren-Treff**  
jeden 3. Mittwoch im  
Monat  
um 13:30 Uhr im  
Gemeindehaus

Anmeldung und Kuchenspende:

Heide Meier 09102/993108

Die nächsten Termine: 18.06. | 16.07.



## Keidenzell Konfirmation

Am Sonntag, den 4. Mai fand in Keidenzell die feierliche Konfirmation statt. Konfirmiert wurden: Amelie Assel, Jana Reitstetter, Xenia Schmidt und Leon Weißer. Pfarrer Stauch dankte zu Beginn des Gottesdienstes allen, die die Konfirmation mit ausstatteten: Markus Simon - Orgel und Gesang, Susanne Flihr und Yvonne Schuh vom Kirchenvorstand, Hannes von der Evangelischen Jugend Langenzenn und Marco Kamm von der Landjugend Keidenzell. Er dankte außerdem dem Mesner Ernst Ammon und den engagierten Eltern der Konfis.

In seiner Predigt griff Pfarrer Stauch auf die „Star Wars“-Filmreihe zurück. Der Satz der Jedi-Ritter: „Möge die Macht mit euch sein!“ begleite ihn seit vielen Jahren. Er brachte den Satz in Verbindung mit dem Segen Gottes, der den Konfis am Konfirmationstag zugesprochen wird und ihnen ein guter Wegbegleiter auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden ist. Gerade in bewegten Zeiten wie diesen tut es den Jugendlichen gut, einen Halt im Leben zu haben.

Am Abend vor der Konfirmation gingen die vier Konfis mit ihren



*Die Konfirmandenspende:  
Hostiendose und der Patenenteller  
Foto: Malin Blank*

Verwandten zum Abendmahl. Dabei kam eine neue Hostiendose und ein neuer Patenenteller zum Einsatz, den die vier Konfis zusammen mit einer wunderschönen Altardecke gespendet haben. Vielen herzlichen Dank an unsere Phantafour!  
*(Foto siehe S. 10)*

## Dillenberg

Pfingstsonntag 8.6. | 10 Uhr



*Dillenberg vor zwei Jahren  
Foto: Ernst Ammon*

Die Keidenzeller und Roßendorfer freuen sich nun auf ihren gemeinsamen Gottesdienst am Dillenberg zum Pfingstsonntag. Dieser wird wiederum vom Posaunenchor aus Seukendorf umrahmt. Zwei prominente Gäste, wie sie in ihren theologischen Ansichten gegensätzlicher nicht sein können, haben ihr Kommen fest zugesagt. Spannung liegt also in der Luft! Die Landjugend aus Keidenzell wird in bewährter Weise für Speis und Trank nach dem Gottesdienst sorgen.

## Gottesdienste in Keidenzell

**So, 8.6. Pfingstsonntag**

10 Uhr Familiengottesdienst auf dem Dillenberg mit Abendmahl  
Pfarrer Stauch mit Posaunenchor Seukendorf

**So, 29.6. 2. Sonntag nach Trinitatis**

10:30 Uhr Festgottesdienst der Feuerwehr zum Juliläum im Zelt auf der Festwiese  
Pfarrer Stauch mit Liedertafel Keidenzell, Posaunenchor aus Seukendorf

**So, 27.7. 6. Sonntag nach Trinitatis**

9 Uhr Gottesdienst  
Pfarrer Stauch

## Feuerwehrest

29.6. | 10:30 Uhr

Die Freiwillige Feuerwehr Keidenzell-Stinzendorf feiert am Wochenende 27. bis 29. Juni ihr 125-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet am Sonntag, den 29. Juni um 10:30 Uhr ein Festgottesdienst im Festzelt an der Fürther Straße statt. Der Posaunenchor aus Seukendorf und die Liedertafel Keidenzell gestalten den Gottesdienst musikalisch aus. Ganz herzliche Einladung. Nach der seelischen Stärkung durch Pfarrer Stauch lädt die Freiwillige Feuerwehr zum Frühschoppen ein. Natürlich gibt es auch leckere Speisen und später Kaffee und Kuchen!

*Texte: Stefan Stauch*

## Gottesdienste in Roßendorf

So, 8.6. Pfingstsonntag

10 Uhr Familiengottesdienst  
auf dem Dillenberg  
mit Abendmahl  
Pfarrer Stauch mit Posaunenchor Seukendorf

So, 13.7. 4. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr Kirchweihgottesdienst  
Pfarrer Stauch  
mit Posaunenchor aus  
Seukendorf

## Passionsandacht in Roßendorf

Am Abend des 4. April fand -nach einer Pause im Jahr 2024 - in der Martinkirche wieder eine Passionsandacht statt, zu der zahlreiche Gemeindeglieder kamen. Pfarrer Stauch blickte mithilfe von Texten und Gebeten auf das Leiden Jesu.

Auch der Gottesdienst zu Karfreitag war gut besucht. Pfarrer Stauch freute sich über eine stattliche Zahl von Gemeindegliedern, die miteinander Beichte und Heiliges Abendmahl feierten.

Sehr gut besucht war der Gottesdienst am Ostermorgen. Pfarrer Stauch verkündete in bewegten Zeiten die Osterbotschaft und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass der Gruß des Auferstandenen: „Friede sei mit euch!“ die ganze Welt erfasse. Der Osterhase ließ es sich nicht nehmen, an der Martinkirche vorbeizuschauen. Für die im Gottesdienst anwesenden Kinder versteckte er ein kleines Osternest vor der Kirche.

## Konfirmation Keidenzell



## Konfirmation Laubendorf





Konfirmation





## Übernachtungsfest in der KiTa



Jedes Jahr ist es ein Highlight im Kita-Alltag: das Übernachtungsfest der Schulabgängerkinder. Diese Aktion ist einmalig und gibt es tatsächlich für jedes Kind nur einmal in seinem Leben.

Am Abend treffen sich – jeweils an unterschiedlichen Terminen – die Maxikinder der drei Kindergartengruppen im Haus.

Zunächst wird das Bettzeug ausgepackt und ein passendes Nachtlager in der Turnhalle vorbereitet.

Dann gibt es ein tolles Programm, mit Abendessen oder Picknick, mit Schatzsuche oder Rallye sowie Nachtwanderung, evtl. ein Eisdielenbesuch oder auch ein Lagerfeuer mit Stockbrot. Jede Gruppe hat eine andere Gruppenkonstellation und eigene Ideen und setzt dies passend für ihre Kids um. Spät am Abend sind dann alle müde

und fallen glücklich in ihre Betten. Die Kinder fallen in einen meist friedlichen Schlaf – die Erzieherinnen machen nur wenig Augen zu, denn die Verantwortung für die Kinder bei Nacht ist auch für uns nicht alltäglich.

Schön ist es und sehr erlebnisreich, und die Kinder sprechen noch sehr lange darüber. Für manche ist es auch das erste Auswärtsschlafen und es gibt viel Selbstbewusstsein, wenn es geschafft ist. Bisher musste noch nie ein Kind nachts abgeholt werden.

*Karin Weimer*



## Kindertagesstätte Regenbogen

Mit neuen Gartenspielsachen starten wir in die Sommersaison



Die Temperaturen werden wärmer, die Sonne kommt und scheint – da heißt es für unsere Kita Kinder: Ab nach draußen in den Garten! Die Regenbogenkinder genießen die Spielzeit im Garten und freuen sich, im Sommer wieder mehr Zeit im Freien verbringen zu können. Doch in diesem Jahr wird die Freude noch größer werden, denn wir dürfen zwei große Spenden an Gartenspielsachen entgegennehmen. Zuerst dürfen wir uns über eine groß-

artige Spende der Firma Grabmale Igl freuen. Im Zuge der Gewerbeschau zum 100-jährigen Jubiläum hat die Firma Igl ein großes „Mensch ärgere dich nicht“ aus Stein hergestellt. Als eigenständiger Tisch auf einem großen Stein ist in einer großen Granitplatte das Spielfeld zu dem bekannten Zeitvertreib eingraviert und gefärbt. So wie man es von dem Brettspiel kennt. Unsere Kinder haben nun auch im Garten die Möglichkeit, das beliebte Brettspiel zu spielen. Das Steinspiel zielt nun unseren Vorgarten und erfüllt eine weitere Ecke des Gartens mit Möglichkeiten zum Spiel und Spaß. Wir bedanken uns bei der Firma Igl für diese großartige Spende und freuen uns, das Spiel in der Sommersaison ausgiebig zu nutzen!

Zusätzlich dürfen wir uns noch über eine große Spende von unserem Elternbeirat freuen. Durch verschiedene Einnahmen an internen Kita-Festen konnte unser Fuhrpark in diesem Jahr erneuert und aufgestockt werden. Unsere Kinder dürfen sich über neue Bobbycars, aber auch Tretraktoren von Fendt und



von Eicher, große und kleine Schubkarren, Sitzbagger und Muldenkipper freuen. Zusätzlich bekommen unsere Kindergarten- und Krippenkinder neue Spielsachen für den Sand, ob Schaufel und Eimer, Sandförmchen, Sandmühlen oder auch kleine Kipper mit Anhänger, Kipplaster und Planieraupen. Hier bleibt kein Wunsch bei den Kleinen und Großen offen. Den Abschluss machen noch zwei Bollerwägen, welche für Ausflüge genutzt werden können. Auch hier möchten wir uns herzlich beim Elternbeirat sowie allen Kita-Familien für diese tolle Spende bedanken. Die Übergabe aller Spielsachen übernahm unser Osterhase Stups, der die Kinder damit am ersten Tag nach den Osterferien überraschte und die Kinderaugen zum Leuchten gebracht hat!

*Laura Fraas*

## Kindertheaterfestival „Der verlorene Sohn“



Vom 4.-6. April waren wir mit rund 50 Kindern in Oberschlauersbach beim diesjährigen Kindertheaterfestival. Von Musical-, über Hiphop-, Bühnendeko-, Filmclip- oder Theaterworkshop war ein Wochenende voller Spiel und Spaß geboten, bei dem auch eine Abendandacht und ein großer Gottesdienst für alle nicht fehlen durften. Unterstützt wurden wir heuer auch wieder mit einer persönlichen Videobotschaft unseres Schirmherren

Volker Heißmann und die tatkräftige Stückerarbeitung durch unsere Theaterpädagogin Kerstin Gutroff. Dankbar waren wir auch, dass Christian Neeß Thomas Vitztums Orgapart übernommen hatte. Ohne die vielen ehrenamtlichen EJ-Mitarbeitenden wäre diese Freizeit nicht möglich gewesen! Auch hier einen ausdrücklichen Dank an dieser Stelle. Wir freuen uns bereits jetzt auf den 20.-22. März 2026, wenn es wieder heißt „Auf nach Oschau!“

## Herbst-Geschichtennacht „Land der Träume“

Nachdem bereits einige Nachfragen kamen zur Geschichtennacht in den Herbstferien, dürfen wir nun freudig verkünden: Vom 24.-25.10.2025 wird es sie wieder geben! Gemeinsam mit einem Mitarbeiterteam von ca. 20 Personen werden sich rund 60 Kinder wieder mit Spielen, Basteleien, Nachtwanderung auf angenehme Weise die Zeit im Kloster vertreiben, bevor es nach einer ordentlichen Abendandacht für die jeweils verschiedenen Altersgruppen mit Schlafsack und Isomatte ins „Land der Träume“ geht. Nach einem kräftigenden Frühstück und dem Morgenprogramm blicken hoffentlich alle Beteiligten auf eine traumhafte

Übernachtungsaktion im Kloster Langenzenn zurück. Anmelde-möglichkeit wird es bereits Ende Juli geben.

## Kinderactiontag

Freuen dürfen sich unsere Kinder wieder am Buß- und Betttag auf den diesjährigen Kinderactiontag. Er steht heuer unter dem Motto „Party in Kanaan - wunderbar, yeah“. Von neun bis dreizehn Uhr können am 19. November 2025 wieder maximal 60 Kinder teilnehmen an diesem stimungsgeladenen und workshopreichen Erlebnis für Kinder in unserem Kloster Langenzenn.

## Burgwochenende

Vom 4.-6. Juli 2025 bewohnen wir die Burg Hoheneck unter dem Motto „Ab auf die Burg“. Mit dieser kleinen Wochenendfreizeit soll frisch konfirmierten Jugendlichen ein innovatives und exklusives Erlebniswochenende ermöglicht werden, bei dem die eigenen Stärken und Fähigkeiten entdeckt werden können. Ergänzend zu unserer eigenen Konfi8-Freizeit haben wir damit ein neues Format (Kooperation mit Nachbargemeinden und der Dekanatebene) zur Verfügung, welches wir auch vom 3.-5. Juli 2026 wieder anbieten wollen.

Für Rückfragen:  
Diakonin Martina Sträßner  
(0176-31359460,  
[martina.straessner@elkb.de](mailto:martina.straessner@elkb.de))

## Neue Plätze ab September:



**MINICLUB**  
Krabbelfinger & Strampelfüße  
entdecken ihre Welt  
und wir bieten den Rahmen,  
der Eltern, Babys & Kleinkindern gefällt!

- Was? Altersgerechte Spiel- und Bewegungsangebote, Zeit mit Ihrem Kind, Kontakte zu anderen Familien, Austausch über den Lebensalltag mit Kindern und Themen rund um das Kirchenjahr
- Wann? Mittwoch von 8:45 Uhr bis 10:15 Uhr  
Donnerstag von 8:45 Uhr bis 10:15 Uhr
- Wo? Kloster Langenzenn, Raum: Alte Küche
- Wer? Babys und Kleinkinder (0-3 Jahre)

**Leitung: Martina Jäger**  
**Kontakt und Anmeldung:**

**Pfarramt Langenzenn, 09101-2025**

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langenzenn

## Kindergottesdienst

So, 22.06. 1. So n. Trinitatis  
um 10 Uhr

Wir starten gemeinsam in der Kirche und gehen dann in den Gemeindesaal.

## Wanted - Verstärkung gesucht

Das Vorbereitungsteam unseres Seniorenkreises sucht dringend Verstärkung.

Es erwarten Sie jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 13:30 bis 15:30 Uhr rund 20 nette Seniorinnen im Gemeindesaal des Klosters. Männliche Besucher werden ebenfalls noch dringend gesucht. Zudem ist meist ein Pfarrer anwesend, der echten, koffeinhaltigen Kaffee und selbst gebackenen Kuchen aus den Langenzenner Backstuben liebt.

Zu den Aufgaben des motivierten Teams gehören ab mittags Tische stellen, eindecken, Kaffee kochen, Tische abräumen, eventuell kleine Einkäufe erledigen. Eine gut funktionierende, leicht bedienbare Geschirrspülmaschine ist vorhanden.

Wenden Sie sich gerne an Frau Gerda Landauer, Tel. 09191-2927.

**GEMEINDEFEST**

**27. JULI 2025**

**10 Uhr Familiengottesdienst**  
bei schönem Wetter im Klosterinnenhof

Im Anschluss:  
Mittagessen

Kinderprogramm mit der EJ

13 Uhr Konzert mit dem  
Vokalensemble in der Kirche

Kaffee und Kuchen  
und weitere Aktivitäten

**Ende ca. 15 Uhr**

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Langenzenn

## Westeingang geöffnet

Das Warten hat ein Ende. Rechtzeitig zum Osterfest konnte der Westeingang des Klosters wieder benutzt werden. Mit den Arbeiten wurde bereits im Herbst 2024 begonnen, dann machte die Kälte den Fortgang unmöglich. Mittlerweile ist der Eingang barrierefrei gestaltet und natürlich auch für Kinderwagen gut nutzbar. Ein Geländer ist noch in Arbeit, wird aber in Kürze angebracht.

### Aus dem Diakonieverein

Der Diakonieverein Langenzenn e.V. ist aufgelöst. Die Gläubiger des Vereins werden aufgefordert, sich beim Liquidator des Vereins, Pfarrer Stefan Stauch, Prinzregentenplatz 2 in Langenzenn zu melden.

Langenzenn, den 28. April 2025  
Pfarrer Stefan Stauch

## „Um Himmels willen“ der Stiftungsposaunenchor *con spirito* musiziert

Am 29. Juni kommt dieser Stiftungschor in unsere Stadtkirche, um den Gottesdienst um 10 Uhr mit seinen Instrumenten zu umrahmen. Inhaltlich und musikalisch abwechslungsreich wird er in Anlehnung an das Mottolied „Um Himmels willen“ des 2022 gefeierten Landesposaurentages viele Facetten der Posaunenchorarbeit zu Gehör bringen. Was die Posaunenchöre ausmacht und was ihre Einsätze bestimmt ist bunt wie das Leben: Freude und Trauer, Nachdenklichkeit und Dankbarkeit, Geborgenheit und Gemeinsamkeit. Und alles das spiegelt sich in der Musik wider, die zu hören sein wird.

Was diesen Chor auszeichnet ist nicht nur die große Klangkulisse, es sind auch die filigranen Nuancen seines Musizierens. Die Kollekte geht an die Stiftung con spirito, welche den Posaunenchorverband in Bayern bei seiner Arbeit unterstützt.

Der Stiftungschor begrüßt Sie auch gerne am Nachmittag des 29. Juni um 17 Uhr in der St. Thomaskirche in Neuhof an der Zenn. Hier können sie das gesamte Konzert zum Mottolied „Um Himmels willen“ hören.



**con spirito** Um Himmels willen

Stiftungschor des Verbandes evang. Posaunenchöre in Bayern

## BLÄSERGOTTESDIENST

Sonntag, 29. Juni 2025, 10.00 Uhr  
Stadtkirche, Langenzenn

mit PfarrerIn Marie Schoenauer, dem Organisten Markus Simon und dem Stiftungschor con spirito unter Leitung von Landesposaunenwartin i. R. Anne-Barbara Höfflin

## Kontakt

### Evang.-Luth. Pfarramt Langenzenn und Dekanat Fürth – Region Nord

Büro: Erika Jochim, Stefanie Kallert, Stefanie Weberpals

Prinzregentenplatz 2, 90579 Langenzenn

Tel. 09101-2025 Fax 09101-9635

Öffnungszeiten: Mo. | Di. | Do. | Fr.

9 - 13 Uhr, Mittwochs geschlossen

[www.kirche-langenzenn.de](http://www.kirche-langenzenn.de)

[pfarramt.langenzenn@elkb.de](mailto:pfarramt.langenzenn@elkb.de)

Unsere Kirche ist täglich von 9 - 19 Uhr geöffnet.

#### 1. Pfarrstelle

Dekanin Kathrin Klinger

Frankenstr. 9, Langenzenn

Tel. 09101-7888

[kathrin.klinger@elkb.de](mailto:kathrin.klinger@elkb.de)

Vertrauenspersonen: Jürgen Kern und Barbara Kanzler

#### 2. Pfarrstelle Langenzenn, Keidenzell und Roßendorf

Pfarrer Stefan Stauch

Karlsbader Str. 13, Langenzenn

Tel. 09101-1467

[stefan.stauch@elkb.de](mailto:stefan.stauch@elkb.de)

Keidenzell:

Vertrauenspersonen: Dr. Darius Endlich und Yvonne Schuh

Waldpfleger: Achim Hofmann

Roßendorf:

Vertrauenspersonen: Andrea Böbenecker und Helmut Würflein

#### 3. Pfarrstelle Langenzenn u. Laubendorf

Pfarrer Marie Schoenauer

Pfarrweg 3, Laubendorf

Tel. 09102-1803

Büro: Erika Jochim

Öffnungszeiten: Do. 9-12 Uhr

[www.kirche-laubendorf.de](http://www.kirche-laubendorf.de)

[marie.schoenauer@elkb.de](mailto:marie.schoenauer@elkb.de)

Vertrauenspersonen: Christine Böhm und Inge Kreß

#### Kantor

Markus Simon, Tel. 09101-7380

[markus.simon@elkb.de](mailto:markus.simon@elkb.de)

#### Jugend

Martina Sträßner, Tel. 0176-31359460

erreichbar: Di./Mi./Do./Fr. 10-12 Uhr

[martina.straessner@elkb.de](mailto:martina.straessner@elkb.de)

Nachmittags- und Abendtermine n.V.

[ej@kirche-langenzenn.de](mailto:ej@kirche-langenzenn.de)

## Spendenkonten

Kirchengemeinde Langenzenn

DE88 7625 0000 0190 0009 92

Sparkasse Fürth



Kirchengemeinde

Laubendorf

DE69 7621 1900 0005 0198 50

CVW-Privatbank



Kirchengemeinde Keidenzell

DE97 7625 0000 0000 3401 25

Sparkasse Fürth



Kirchengemeinde Roßendorf

DE30 7625 0000 0005 2161 63

Sparkasse Fürth



Die QR-Codes können mit Ihrer Banking-App gelesen werden.

## Landeskirchliche Gemeinschaft

Pilgerstr. 3, Langenzenn

[www.lkg-langenzenn.de](http://www.lkg-langenzenn.de)

Kontakt: Barbara Kanzler, Tel 09101-9294

Gemeindereferentin Dorothea Ulm,

09161-829399

Gemeinschaftsstunden:

11.00 Uhr: 1.+3. Sonntag im Monat

17.30 Uhr: 2.+4. Sonntag im Monat

## Zentrale Diakoniestation

Hilfe im Pflegefall, Beratung und Information im Büro in Veitsbronn unter der Telefonnummer: 0911-751172

### Kindertagesstätte Regenbogen

Leitung Hanna Wirth, und Laura Fraas

Tel. 09101-6167

[www.kita-regenbogen-langenzenn.de](http://www.kita-regenbogen-langenzenn.de)

[kita.regenbogen.langenzenn@elkb.de](mailto:kita.regenbogen.langenzenn@elkb.de)

### Kindertagesstätte Pustebume

Leitung Karin Weimer, Tel. 09101-2119

[www.kita-pustebume-langenzenn.de](http://www.kita-pustebume-langenzenn.de)

[kita.pustebume.langenzenn@elkb.de](mailto:kita.pustebume.langenzenn@elkb.de)

## Gruppen

### Kirchenmusik

Markus Simon, Tel. 09101-7380

Kantorei Di. 19:30 Uhr

Vokalensemble Mi. 19:30 Uhr

beides im Gemeindesaal

### Frauenkreis

Do. 18 - 19:30 Uhr im Gemeindesaal

Marie Schoenauer, Tel. 09102-1803

05.06. Pflingstgeschichten

10.07. Ausflug ins Museum nach Markt

Erlbach, Abfahrt um 14 Uhr am

Kloster (Backhäuschen)

### Frauenfrühstück

Mi. 09 - 11 Uhr im Gemeindesaal

Claudia Bannert, Tel. 09101-6108

Elisabeth Steyer, Tel. 09101-9524

25.06. „Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth erzählt aus ihrem Leben“ mit Gisela Siemoneit

09.07. „Leben und Wirken von Heinz Erhardt – einem typischen Komiker des letzten Jahrhunderts“ mit Marie-Luise Meyer-Harries

23.07. „Frühstücken im Café Siebener“ (bitte bis 16.7. anmelden)

### Amica

Termine bitte telefonisch erfragen!

Angelika Fehrmann, Tel. 09101-2529

Tanja Schmidt, Tel. 09101-2912

### Sozialpsychiatrischer Dienst

Bei Bedarf bitte Frau Klement ansprechen: Tel. 0911-9756670

### Seniorenkreis

1. und 3. Dienstag im Monat

13:30 - 15:30 Uhr im Gemeindesaal

03.06. Frau Mitsam erzählt etwas über die Königin der Blumen, die Rose“

17.06. Wir feiern Kirchweih

01.07. Spielenachmittag

15.07. Wir feiern unser Sommerfest

### Ökumenischer Tanzkreis

im kath. Pfarrsaal St. Marien

Donnerstag 14 - 15:30 Uhr

Erlgard Roth, Tanzleiterin, Tel. 0911-751194

### Mini-Club (ab 0 bis 3 Jahre)

Mittwoch: 08:45 Uhr - 10:15 Uhr

Donnerstag: 08:45 Uhr - 10:15 Uhr

Martina Jäger, Kontakt: Pfarramt Langenzenn

Freie Plätze bitte erfragen.

Juni: „Pflingsten und die Geschichte dazu“

Juli: „Wir entdecken den Sommer“

### Jungschar

Martina Sträßner

Tel. 0176-31359460

für Kinder von der 4. bis zur 6. Klasse

Alle 2 Wochen donnerstags 16 - 17:30 Uhr



# Musik in der Evangelischen Stadtkirche Langenzenn

Sonntag, 27. Juli um 13 Uhr in der Kirche  
Geistliche und weltliche Chormusik  
zum Gemeindefest mit dem

## Vokalensemble Langenzenn

Leitung: Markus Simon

Eintritt frei! Spenden zu Gunsten der Kirchenmusik erbeten  
Die Auswahl der Chorstücke verspricht ein „tierisches Vergnügen“.



Sonntag, 27. Juli um 20 Uhr im Klosterhof

## Doc Simon's Summer Swing

Swing-Standards, Evergreens und „Swinging Bach“  
mit Markus Simon (Gesang, Klavier), Emil Hubner (Bass)  
und Klaus Weinmann (Schlagzeug)

Eintritt frei!

Spenden zu Gunsten der Kirchenmusik erbeten  
Bei Regen findet das Konzert in der Kirche statt.

Vorschau:

Sonntag, 26. Oktober um 17 Uhr

## Joseph Haydn: Die Schöpfung

Sonntag, 21. Dezember um 17 Uhr

## Johann Sebastian Bach: Weihnachts-Oratorium

um 15 Uhr: Weihnachts-Oratorium für Kinder